



planet-beruf.de

Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Deine Zukunft

Berufe rund um erneuerbare Energien



Bundesagentur für Arbeit

Mit Energie in deine Zukunft

Wusstest du, dass es Berufe gibt, mit denen du etwas Gutes fürs Klima tun kannst? Willst du mehr darüber wissen? Informiere dich in diesem Heft über Ausbildungsberufe im Bereich der erneuerbaren Energien.



Das erwartet dich im Heft

Das Handy aufladen, das Licht anschalten, die Limo kühlen – dafür brauchen wir Strom. Der lässt sich auch nachhaltig erzeugen. Und zwar mit erneuerbaren Energien. Erneuerbar heißen sie, weil man aus diesen Quellen immer wieder Energie gewinnen kann. Dazu gehören zum Beispiel Windkraft und Sonnenenergie. Lerne die Vielfalt der Berufe rund um erneuerbare Energien kennen. Erfahre, welche Aufgaben dabei zum Beispiel Anlagenmechaniker/innen, Dachdecker/innen oder Mechatroniker/innen übernehmen. Daneben erwarten dich spannende Reportagen und Interviews, interessante Infotexte sowie interaktive Rätsel. Du findest im Heft folgende Rubriken:

Berufswelt erneuerbare Energien

Du bist mit dem Thema noch nicht so vertraut und möchtest mehr über die Berufe in diesem Bereich erfahren? Dann findest du in dieser Rubrik einen Überblick.

Berufe im Porträt

Lerne einzelne Ausbildungsberufe im Bereich der erneuerbaren Energien ausführlich kennen.

Einsteigen und weiterkommen

Du stehst noch am Anfang deiner Berufswahl? Informiere dich hier, wie du in den Bereich der erneu-

erbaren Energien einsteigen kannst. Oder möchtest du wissen, wie es nach deiner Ausbildung beruflich weitergehen kann? Hole dir in dieser Rubrik Infos dazu.

Interaktiv

Egal ob Selbstcheck oder Quiz – teste dich und dein Wissen rund um alternative Energien!

Fun & Facts

Hier erwarten dich News, Zahlen und interessante Fakten.

Online ausfüllen

Alle interaktiven Beiträge in diesem Heft gibt es auch auf: planet-beruf.de » Downloads



Podcasts und Videos

Finde passende Podcasts und Videos zu den Beiträgen auf planet-beruf.de » Podcasts und planet-beruf.de » Videos.



Inhalt

Mit Energie in deine Zukunft	2
Erfahre, was dich in diesem Heft erwartet.	
BERUFSWELT ERNEUERBARE ENERGIEN	
Erneuerbare Energien: Berufe für den Klimaschutz	4
Lerne erneuerbare Energien kennen und teste dein Wissen über entsprechende Berufe.	
Den passenden Beruf finden	8
Was sind deine Stärken? Finde es mit den Berufswahl-Tools heraus!	
Entdecke die Vielfalt der Berufe rund um erneuerbare Energien	16
Mach dich schlau zu verschiedenen Ausbildungsberufen rund um erneuerbare Energien.	
BERUFE IM PORTRÄT	
Grünes Licht für Wärme	6
Berat ist Anlagenmechaniker. Bei ihm dreht sich alles um klimafreundliche Energienutzung.	
„Ich nehme den Klimawandel sehr ernst!“	10
Als Dachdeckerin arbeitet Vanessa am Ausbau erneuerbarer Energien mit: Sie montiert Solarpanels.	
Energiegeladen in die Zukunft	14
Nach einem Praktikum wusste Raheem, dass er Elektroniker werden wollte.	
Jeden Tag mit Hochspannung bei der Arbeit	18
Benno wird Elektroanlagenmonteur. Denn ohne elektrische Anlagen funktioniert gar nichts!	
EINSTEIGEN UND WEITERKOMMEN	
Mit Energie ins Praktikum	20
Am besten ausprobieren! Lerne hier Branchen für dein Praktikum kennen.	
Nicht nur über Umweltschutz reden.	21
Jenny lernt in ihrem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) viel über Naturschutz und erneuerbare Energien.	
Man sollte nie aufhören zu lernen	22
Christina ist Technikerin für Umweltschutztechnik und regenerative Energien.	
INTERAKTIV	
Mach dich schlau zu den erneuerbaren Energien	9
Teste mit diesem Quiz, wie viel du über alternative Energien weißt.	
Selbstcheck: Wie sparsam bist du?	23
Finde durch diesen Selbstcheck heraus, ob du ein Energiesparprofi bist.	
FUN & FACTS	
Unter Spannung: Fun & Facts zu erneuerbaren Energien	12
planet-beruf.de stellt dir Spannendes und Wissenswertes rund um erneuerbare Energien vor.	

Impressum

Herausgeber
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Redaktion/Verlag
Redaktion planet-beruf.de
BW Bildung und Wissen
Verlag und Software GmbH
Südwestpark 82
90449 Nürnberg
Tel.: 0911 9676-310
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Redaktionsschluss
Oktober 2023

Grafische Gestaltung
LATERNA Design GmbH & Co. KG

Fotos
Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (S. 2),
Agentur für Erneuerbare Energie e.V. / Paul
Langrock (S. 22 oben), Bernhard Haselbeck
(S. 18 oben), Hahn/NLWKN (S. 21 oben),
M. Burzynski (S. 10–11), MVV Mannheim
(S. 6–7), Nick GmbH Wärmepumpen &
Elektrotechnik (S. 14–15), privat (S. 18 unten,
S. 21 unten, S. 22 unten), SachsenEnergie
(S. 19), BW Bildung und Wissen und Bundes-
agentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten
Personen etwas mit dem dargestellten Sach-
verhalt zu tun.

Copyright 2023 für alle Inhalte
© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch
auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte
mit Ausnahme der Herstellung einzelner
Vervielfältigungsstücke zum Unterrichts-
gebrauch in Schulen bedarf der vorherigen
Zustimmung des Verlags.
In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.



Erneuerbare Energien: Berufe für den Klimaschutz



▲ Solar-, Wind-, Bioenergie, Geothermie und Wasserkraft – das sind die fünf Säulen der erneuerbaren Energien. Wir stellen dir Berufe vor, die mit diesen Energiequellen zu tun haben. Bist du bereit für ein kleines Quiz? Überlege, welche Antworten richtig sein könnten.

S. 6

Anlagenmechaniker/in

Berat ist Anlagenmechaniker und montiert Anlagen, die später an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

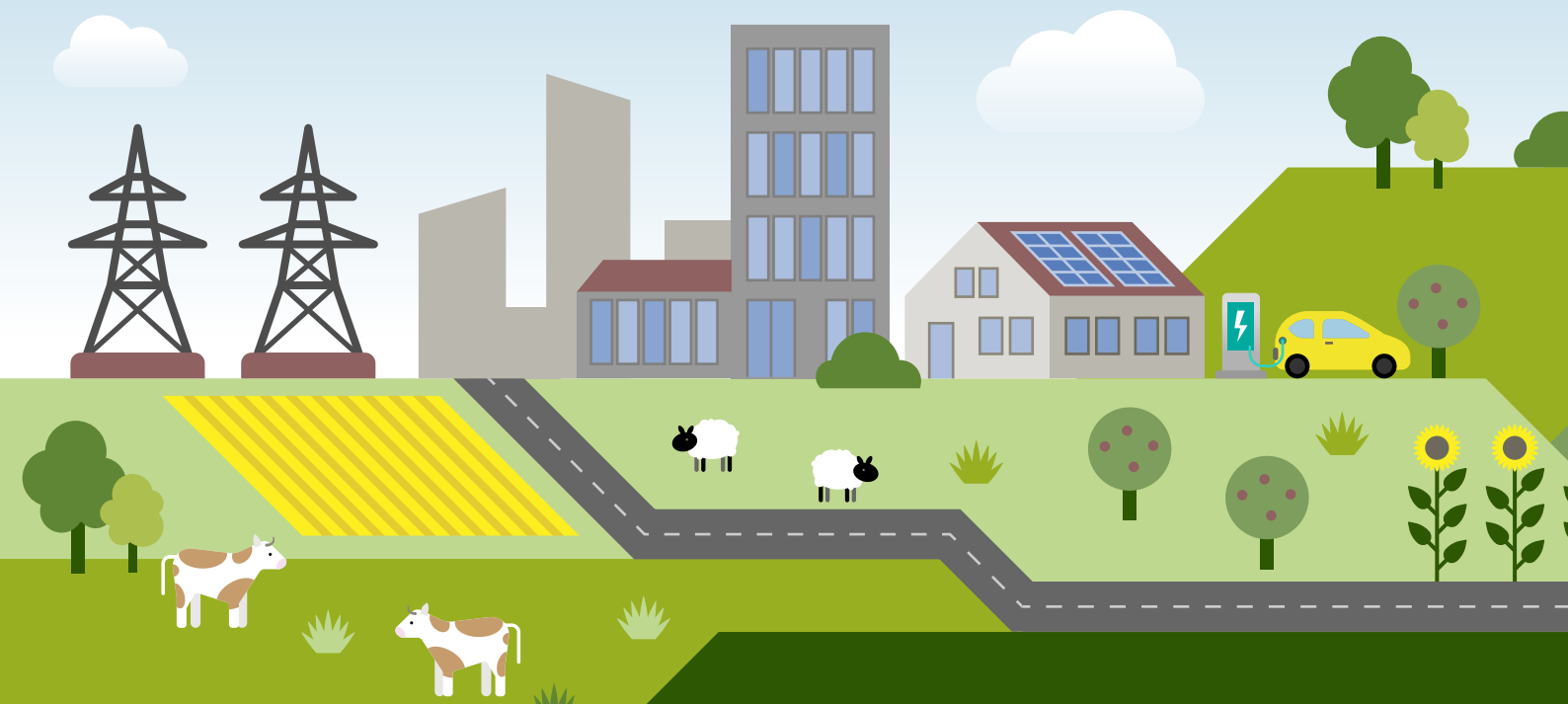
Welche Energiequellen werden dafür genutzt?

S. 10

Dachdecker/in

Als Dachdeckerin sucht **Vanessa** den sonnigsten Platz auf einem Dach. Dort befestigt sie Solarpanels.

Welche Energie wird hier genutzt?



S. 14

Elektroniker/in – Energie- und Gebäudetechnik

Raheem ist Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Zu seiner Ausbildung gehört auch die Montage von Wärmepumpen.

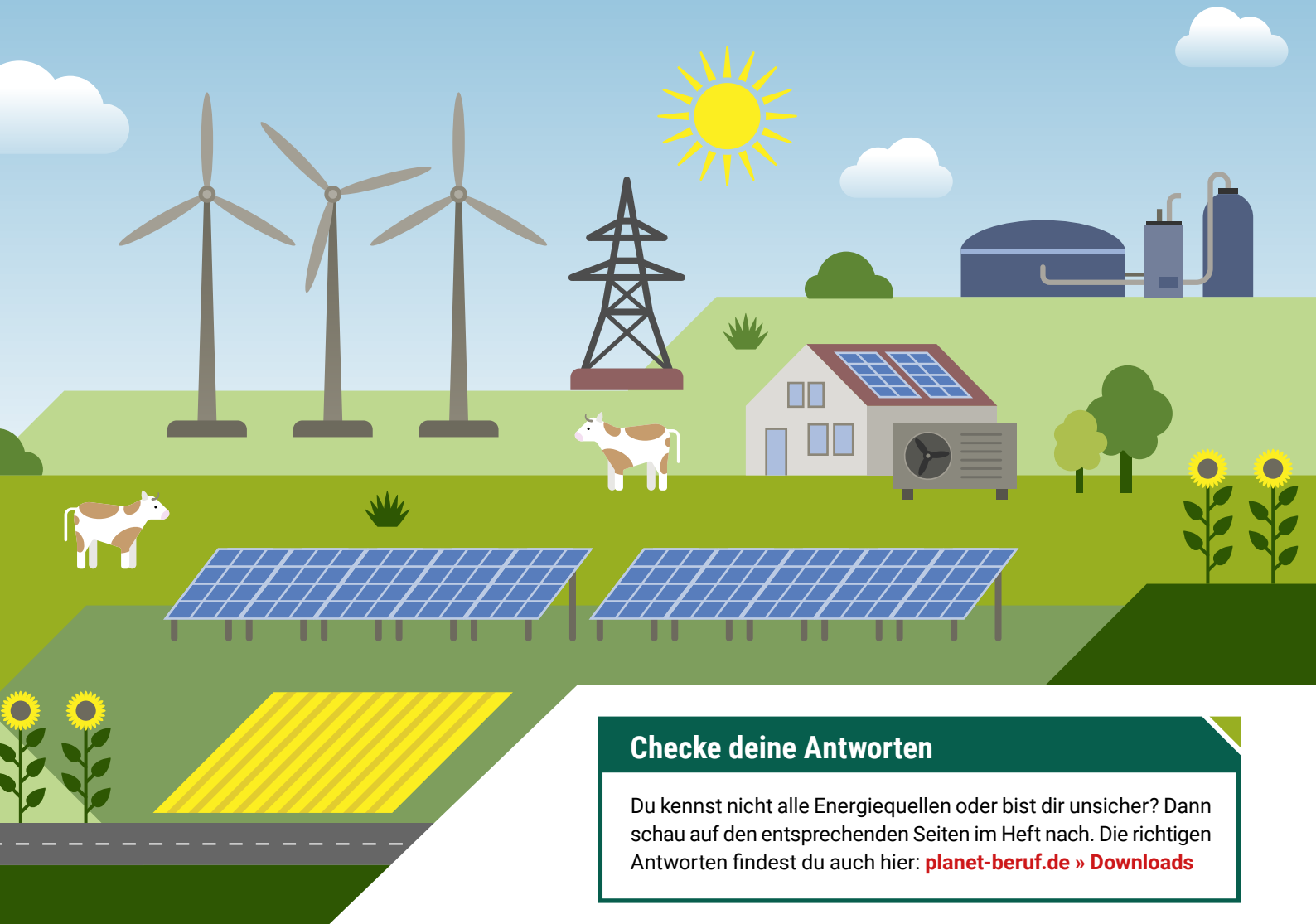
Welche Energiequelle wird bei Wärmepumpen verwendet?

S. 18

Elektroanlagenmonteur/in

Benno ist Elektroanlagenmonteur und tauscht kaputte Stromleitungen aus. Diese Leitungen transportieren Strom von verschiedenen Energiequellen.

Welche Energiequellen sind das?



Checke deine Antworten

Du kennst nicht alle Energiequellen oder bist dir unsicher? Dann schau auf den entsprechenden Seiten im Heft nach. Die richtigen Antworten findest du auch hier: planet-beruf.de » Downloads

Grünes Licht für Wärme



Job inside: Anlagenmechaniker/in

Wie kommen eigentlich Wärme oder warmes Wasser in deine Wohnung? Berat (22) kennt die Antwort. Als Anlagenmechaniker ist er dafür zuständig, dass die Häuser und Wohnungen in Mannheim mit klimafreundlicher Fernwärme versorgt werden.

Erneuerbare Energie erzeugen und nutzen

Seit kurzem ist Berat ausgebildeter Anlagenmechaniker bei der MVV Energie AG in Mannheim. Während seiner Ausbildung hat er sich auf das Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik spezialisiert. Weil er gute Noten in der Berufsschule hatte, konnte er seine Ausbildung auf 3 Jahre verkürzen. Er wurde von seinem ehemaligen Ausbildungsbetrieb übernommen und leistet nun einen Beitrag für den Klimaschutz.



Berat

Denn MVV Mannheim hat sich das Ziel gesetzt, so viele erneuerbare Energien wie nur möglich einzusetzen: „Die Fernwärme, die wir an die Haushalte in Mannheim verteilen, besteht zu 70 Prozent aus der Restwärme unserer Müllverbrennungsanlage. Andere Energiequellen sind zum Beispiel Solarthermie, die Abwärme von Biogasanlagen und Geothermie, also Erdwärme“, erklärt Berat. Ab diesem Jahr soll auch die Wärme des Rheins für Fernwärme genutzt werden. Auf diese Weise kann das Unternehmen etwa 300.000 Tonnen CO₂ im Jahr einsparen.

Im Beruf etwas Gutes für alle leisten

Berat stellt Bestandteile wie Rohre für die verschiedenen Anlagen und Rohrleitungssysteme



her. Später montiert er die Anlagen, baut Ventile und Dichtungen ein und schließt sie an das Fernwärmenetz an. „Hauptsächlich führe ich Wartungen durch und kontrolliere unsere Anlagen, etwa die Fernwärmestationen. Wenn es eine Störung gibt, drehe ich draußen im Freien eine Anlage zu. Dann erst wechsele ich zum Beispiel die Ventile“, schildert der 22-Jährige. Dass seine Tätigkeit einen Nutzen für alle Menschen in Mannheim hat, findet Berat das Beste an seinem Beruf.

Schon gewusst?

Nach deiner zweijährigen Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik der Fachrichtung Konstruktionstechnik kannst du die Ausbildung im Beruf Anlagenmechaniker/in fortsetzen.

Beim Energiewechsel live dabei

Nach der großen Sommerhitze in diesem Jahr wurde Berat bewusst, wie bedeutend Umwelt- und Klimaschutz ist. „Ich finde es wichtig, die Lebensräume von Tieren und Pflanzen zu erhalten. Mit meinem Beruf kann ich dazu beitragen“, freut er sich. Auch dass er bei MVV live dabei ist, wenn neue nachhaltige Energiequellen erschlossen werden, findet Berat spannend.

Da er erst vor kurzem seinen Ausbildungsabschluss gemacht hat, möchte Berat zunächst etwas Berufserfahrung sammeln. Später macht er vielleicht eine Weiterbildung zum Techniker der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik. „Ich habe auf jeden Fall einen Beruf mit Zukunft!“, freut sich Berat.

»Ich habe auf jeden Fall einen Beruf mit Zukunft!«



Berat wartet im Freien eine Anlage.

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsform: dual in Betrieb und Berufsschule

Dauer: 3,5 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Alternativen z.B.:

- » Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- » Mechatroniker/in für Kältetechnik
- » Konstruktionsmechaniker/in

Mehr Infos zum Beruf und ein BERUFE.TV-Video findest du auf:

planet-beruf.de » Berufe finden
» Berufe A-Z » Ausbildungsberufe - A
» Anlagenmechaniker/in

So kann es nach der Ausbildung weitergehen

Durch eine **Aufstiegsweiterbildung** hast du die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen. Zum Beispiel, wenn du die Prüfung als Industriemeister/in der Fachrichtung Metall machst oder eine Weiterbildung zum/zur Techniker/in der Fachrichtung Maschinentechnik bzw. Maschinenbautechnik.

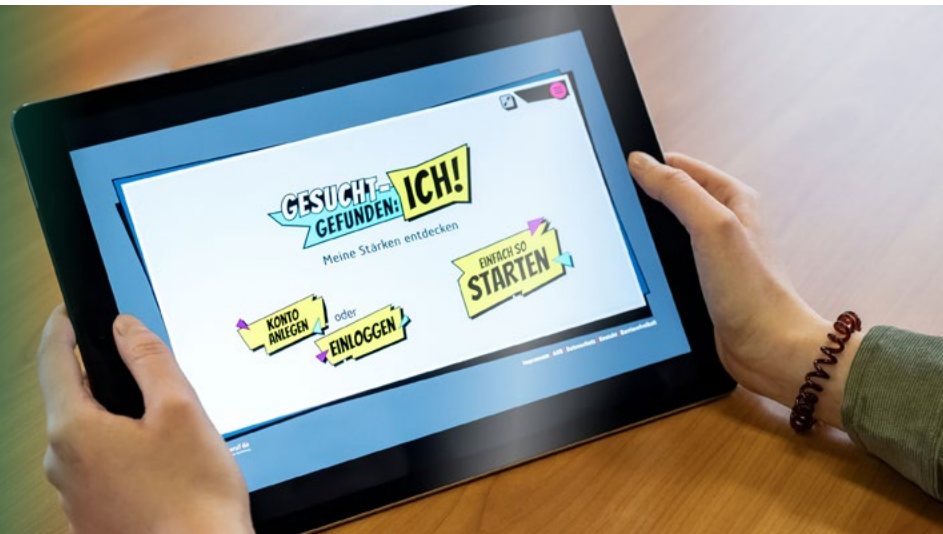
Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Für junge Menschen mit Behinderungen, die einen ähnlichen Beruf wie Berat erlernen möchten, gibt es zum Beispiel die Ausbildung zum/zur **Fachpraktiker/in für Metalltechnik**.

Den passenden Beruf finden



▲ Du willst das Klima schützen? Super! Für eine Ausbildung im Bereich der erneuerbaren Energien brauchst du bestimmte Stärken. Finde mit den Tools **Gesucht – gefunden: ICH!** und **Check-U** heraus, welche Berufe zu dir passen.



Wissen, was du kannst

Die eigenen Stärken zu kennen, ist wichtig für die Wahl des Ausbildungsberufs. Für technische Berufe im Bereich erneuerbare Energien sind zum Beispiel „Handwerkliches Geschick“, „Rechenfertigkeiten“ oder „Mechanisch-technisches Verständnis“ wichtige Stärken.

Deine Stärken kennenlernen

Mit dem Online-Tool **Gesucht – gefunden: ICH!** lernst du spielerisch Stärken kennen, die in der Ausbildung wichtig sind. Zu jeder Stärke warten Aufgaben auf dich. Zum Beispiel musst du bei „Handwerkliches Geschick“ entscheiden, in welche Richtung Schrauben gedreht werden. Wie gut du rechnen kannst, beweist du, indem du eine Knobelaufgabe löst. Zu jeder Stärke schätzt du dich selbst ein, zum Beispiel dein Einfühlungsvermögen.

Wenn du alle Aufgaben bearbeitet und dich selbst eingeschätzt hast, erhältst du eine Ergebnisliste. Sie zeigt dir, wie du in den Stärken abgeschnitten hast. Hier geht's zum Tool: gesucht-gefunden-ich.de



Mehr Infos

Mehr zu deinen Stärken erfährst du auf: planet-beruf.de » **Was will ich? Was kann ich?**

Hör dir auch den Podcast zum Thema an: planet-beruf.de » **Podcasts** » **Stärken - einfach erklärt**

Ausbildungsberufe finden mit Check-U

Du hast **Gesucht – gefunden: ICH!** ausprobiert, willst



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

aber noch genauer wissen, was du gut kannst? Dann mach den Online-Test **Check-U**. Er besteht aus vier unterschiedlichen Tests. Dabei erfährst du mehr über deine Stärken wie „Mechanisch-technisches Verständnis“ oder „Selbständiges Arbeiten“. Am Ende werden dir passende Ausbildungsberufe vorgeschlagen, mit denen du dich näher beschäftigen kannst. Bestimmt sind auch Berufe dabei, die im Bereich der erneuerbaren Energien gefragt sind.

Hier geht's zum Tool: check-u.de

Hol dir Unterstützung!

Nimm deine Testauswertung zum Gespräch mit der **Berufsberatung** oder der **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe** mit. Gemeinsam findet ihr heraus, welche Berufe am besten zu deinen Stärken passen. Informiere dich auch über Alternativen zu deinem Wunschberuf. Einen Termin kannst du telefonisch oder online vereinbaren:

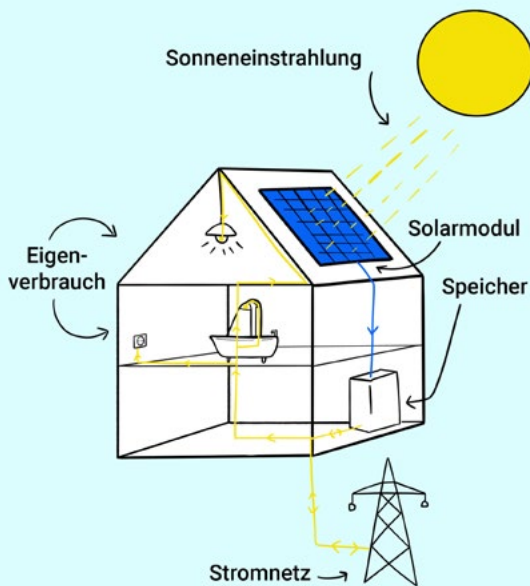
Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Mach dich schlau zu den erneuerbaren Energien



▲ In der Berufswelt begegnen dir unterschiedliche Fachbegriffe. Kennst du Begriffe rund um erneuerbare Energien? Teste dein Wissen mit den Quizfragen im Tool 100Fachbegriffe!

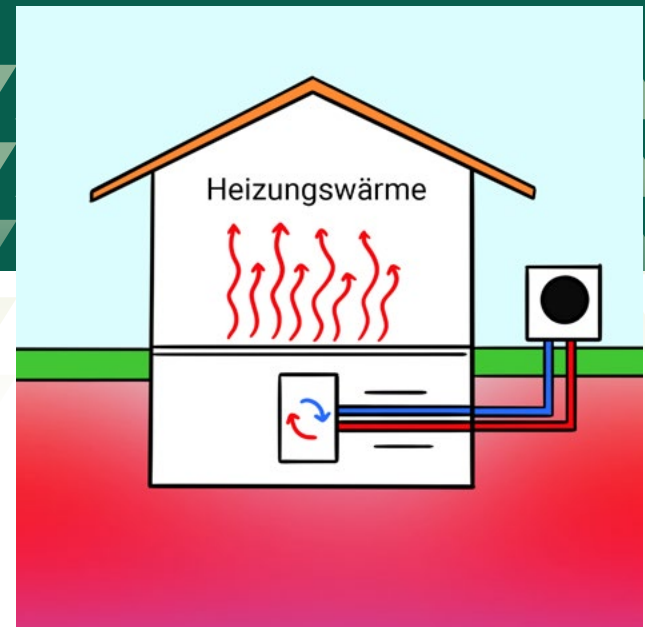


1. Was ist Fotovoltaik?

Technologie, die Sonnenlicht in Elektrizität umwandelt

Technologie, die Strom nutzt, um Fotos zu machen

Technologie, die aus Biomasse Strom gewinnt



2. Was ist eine Wärmepumpe?

Heizsystem, das Wärme aus der Umwelt nutzt

Ladestation für E-Roller

Gerät, das mit Windkraft betrieben wird

Wichtige Begriffe online entdecken

Mit **100Fachbegriffe** lernst du die 100 wichtigsten Begriffe aus zehn verschiedenen Berufsbereichen kennen. Wenn du mehr über erneuerbare Energien erfahren möchtest, schau dir die Fachbegriffe aus dem Bereich „Elektro, Energie“ genauer an. Hier geht's zum Tool: **100-fachbegriffe.de**

Im Tool kannst du weitere Quizfragen beantworten. Klick dich durch Begriffe wie Windenergie, Geothermie und Kraftwerk!

Zur Auflösung

Die Lösung findest du auf:
planet-beruf.de » Downloads

Zu schwierig?

Ein Quiz in einfacher Sprache dazu:
planet-beruf.de » Print » Deine Zukunft: Berufe rund um erneuerbare Energien

»Ich nehme den Klimawandel sehr ernst!«



Job inside: Dachdecker/in

Vanessa (21) ist im 2. Ausbildungsjahr zur Dachdeckerin. Während ihrer Ausbildung beim Meisterbetrieb Burzynski in Neustadt (Hessen) montiert sie unter anderem Solarpanels auf Dächern.

Auf dem Dach montiert Vanessa Traglatten. Daran befestigt sie später Solarpanels.

planet-beruf.de: Warum hast du dich für die Ausbildung zur Dachdeckerin entschieden?

Vanessa: Ich wusste schon immer, dass ich etwas Handwerkliches machen wollte, aber nicht genau was. In der Grundschule hatten wir zum Beispiel einen Wahlkurs, in dem ich eine Holzbank gebaut habe. Das hat mir großen Spaß gemacht. Zum Ende meiner Schulzeit hat mir mein Bruder über einen befreundeten Dachdeckermeister einen Praktikumsplatz vermittelt. In diesem Betrieb mache ich jetzt auch meine Ausbildung.

planet-beruf.de: Welche Aufgaben hast du?

Vanessa: Meine Aufgaben sind sehr vielfältig. Ich lerne zum Beispiel, wie ich ein Steildach decke, eine Wand dämme oder Solarpanels am Dach befestige.



Vanessa

planet-beruf.de: Was sind Solarpanels und wie werden sie am Dach befestigt?

Vanessa: Ein Solarpanel besteht aus vielen Solarzellen. Sie wandeln das Sonnenlicht in elektrische Energie um. Auf dem Dach muss für die Panels zuerst ein besonders sonniger Platz gefunden werden. Dann befestigen wir die Montageschienen an den Traglatten des Daches. Dazu werden die Dachziegel in diesem Bereich zurechtgeschnitten. Zum Schluss hängen wir das Panel in die Montageschienen ein, sodass es einrastet.

planet-beruf.de: Die Energiegewinnung aus Solarenergie ist umweltschonend und nachhaltig. Was sagst du zum Thema Klimawandel? Wirkt sich das auf deine Arbeit aus?

Vanessa: Ich nehme den Klimawandel sehr ernst und spüre die Auswirkungen auch in meinem Beruf. Zum Beispiel, wenn ich mit meinen Kollegen im Sommer immer häufiger bei 30 Grad auf dem Dach stehe. Deshalb sorgen wir als Dachdeckerinnen und Dachdecker auch dafür, dass umweltfreundliche Energien genutzt werden können. Und das hat Zukunft!

planet-beruf.de: Welche Eigenschaften sollte man für die Ausbildung mitbringen?

Vanessa: Wer auf Dächern arbeitet, muss schwindelfrei und wetterfest sein. Ich muss heiße und kalte Temperaturen aushalten können. Bei der Montage von Solarpanels oder beim Decken mit Dachziegeln brauche ich handwerkliches Geschick.

»Meine Aufgaben sind sehr vielfältig.«



Vanessa arbeitet bei jedem Wetter auf dem Dach.

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsform: dual in Betrieb und Berufsschule

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hauptschulabschluss ein.

Alternativen z.B.:

- » Fassadenmonteur/in
- » Zimmerer/Zimmerin
- » Wärme-, Kälte- und Schallschutz-isolierer/in

Mehr Infos zum Beruf und ein BERUFE.TV-Video findest du auf:
planet-beruf.de » **Berufe finden** »
Berufe A-Z » **Ausbildungsberufe - D**
» Dachdecker/in

So kann es nach der Ausbildung weitergehen

Nach deiner Ausbildung zum/zur Dachdecker/in hast du viele Möglichkeiten, dich weiterzuqualifizieren. Du kannst zum Beispiel die Prüfung zum/zur Meister/in ablegen oder dich als Fachleiter/in für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik weiterbilden.

Ein **Studium**, zum Beispiel im Fach Holztechnik, eröffnet dir weitere Berufs- und Karrierechancen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist das auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung möglich.

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Für junge Menschen mit Behinderungen gibt es speziell angepasste Ausbildungen. Du kannst zum Beispiel die Ausbildung zum/zur **Fachpraktiker/in für Dachdecker** machen.

Unter Spannung: Fun & Facts zu erneuerbaren Energien

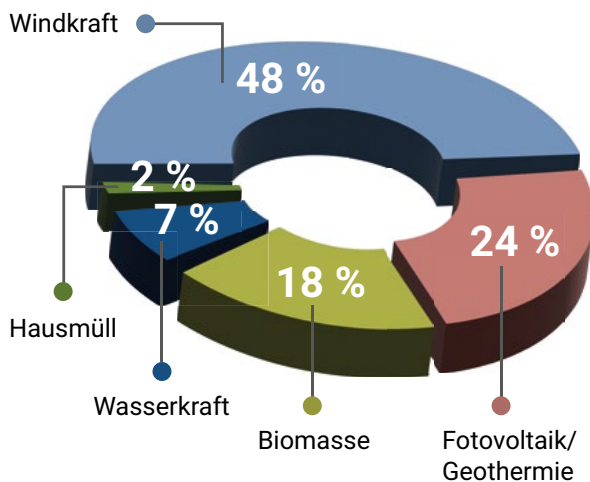


▲ Egal ob in der Landwirtschaft oder in der Tierwelt – das Thema erneuerbare Energien begegnet uns überall im Alltag. Lies hier News, Zahlen und Fakten.

Umweltfreundlicher Strom in Zahlen

Wusstest du, dass fast die Hälfte des Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien stammt? Und der Anteil steigt von Jahr zu Jahr: Im Jahr 2000 wurden erst sechs Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien wie Wasser- und Windkraft gewonnen. 2022 waren es schon rund 46 Prozent.

Neben Wind- und Wasserkraft werden auch Fotovoltaik- und Geothermieanlagen für die Stromerzeugung genutzt. Biomasse wird in fester, flüssiger und gasförmiger Form verwendet. Auch die Verbrennung von Hausmüll in Müllverbrennungsanlagen erzeugt Strom. Die 46 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien teilen sich so auf:



Noch mehr Zahlen findest du auf:
www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/erneuerbare-energien.de

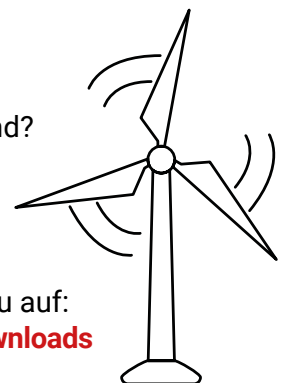
Trend: Doppelte Ernte dank Agri-Fotovoltaik

Soll eine freie Fläche für Solarstrom oder für die Landwirtschaft genutzt werden? Diese Frage stellen sich Landwirtinnen und Landwirte immer wieder. Agri-Fotovoltaik verbindet beides: Solaranlagen werden zwischen oder über den Pflanzen aufgestellt. Das spart nicht nur Platz, sondern hat noch einen weiteren Vorteil: Die Solaranlagen schützen die Früchte vor Hagel, Starkregen und zu viel Sonne. Denn auch Äpfel können einen Sonnenbrand bekommen!

Schätzfrage

Wie viele Windräder stehen in Deutschland?

Die Lösung findest du auf:
planet-beruf.de » Downloads





Übung: Teste dein Wissen

Was ist der Unterschied zwischen einem Akku und einer Batterie? Lies folgende Aussagen. Kreuze an. Auf planet-beruf.de » **Downloads** siehst du, ob du richtig liegst.

Aussage	stimmt	stimmt nicht
Akkus sind wiederaufladbar.		
In E-Bikes, Handys oder Bohrmaschinen stecken Batterien.		
Beim Akku wird die Energie elektrochemisch gespeichert.		
Batterien sind unabhängig von Stromnetzen.		
Eine Batterie ist umweltfreundlicher als ein Akku.		

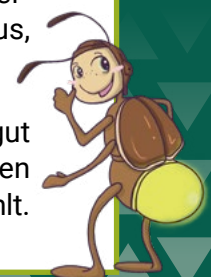


Wusstest du, ...

... dass das **Fell von Eisbären** Sonnenlicht viel besser in Wärme umwandeln kann als von Menschen gebaute Sonnenkollektoren in einer Solarthermieranlage? Diese nutzen bei 0 °C nur 40 Prozent des Tageslichts. Eisbären wandeln mit ihrem Fell 95 Prozent des Lichts in Wärme um.

... dass in jedem Lebewesen, das über ein Nervensystem verfügt, elektrischer Strom fließt? Das **menschliche Gehirn** erzeugt dabei eine Leistung von bis zu 23 Watt. Das reicht aus, um eine LED-Lampe zum Leuchten zu bringen.

... dass **Glühwürmchen** sehr effizient sind, also ihre Energie gut nutzen? Wenn sie ihr neongrünes Dauerlicht erzeugen, werden rund 95 Prozent der freigesetzten Energie als Licht abgestrahlt.



Energiegeladen in die Zukunft



Job inside: Elektroniker/in – Energie- und Gebäudetechnik

Raheem hilft dabei, dass die Menschen zu Hause mit Wärme und Elektrizität versorgt werden. Der 19-Jährige ist im 1. Ausbildungsjahr zum Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik bei Nick GmbH Wärmepumpen & Elektrotechnik in Leonberg.

Elektrisierende Leidenschaft

Während eines Praktikums entdeckte Raheem seine Leidenschaft für die Elektrotechnik. Im Anschluss startete er in die Ausbildung zum Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Im ersten Ausbildungsjahr lernt er vor allem die Grundlagen der Elektrotechnik und der elektrischen Systeme kennen. Dabei wird Raheem in verschiedenen Bereichen eingesetzt: von der Wärmepumpentechnik über die Elektroinstallation bis hin zu Solaranlagen. Die Arbeit mit Wärmepumpen macht ihm am meisten Spaß. „Wärmepumpen sind gut für die Umwelt und die Zukunft“, erklärt Raheem begeistert. „Und ich lerne gerne dazu.“

Tatkräftig vor Ort

Jeden Morgen bespricht Raheem mit seinem Chef, welche Aufgaben auf welcher Baustelle anstehen. Dann hilft er, die benötigten Materialien auszuwählen und das Fahrzeug zu beladen. Bevor es losgeht, zieht Raheem seine Sicherheitsschuhe und Arbeitskleidung an. Auf der Baustelle angekommen, wird überprüft, ob es Probleme gibt oder ob zusätzliches Material bestellt werden muss.



Raheem



Raheem nimmt eine Wärmepumpe in Betrieb.

Bei der Montage der Wärmepumpen ist Raheem von Anfang bis Ende dabei: vom Lager über den Transport zur Baustelle bis zur Inbetriebnahme. Er bringt die benötigten Einzelteile an ihren Platz. Dann montiert er Rohre und Leitungen und verlegt Kabel. Ist das erledigt, kann die Wärmepumpe eingeschaltet werden. „Wärmepumpen sind auch in Zukunft gefragt. Deshalb bieten sie mir eine gute Perspektive“, erklärt Raheem.

Diese Stärken sind gefragt

„Auf jeden Fall sollte man belastbar sein, da man auch mal schwer tragen muss oder länger arbeitet“, sagt Raheem und ergänzt: „Handwerkliches Geschick ist nötig, um alle Teile und Materialien richtig zu montieren. Sonst funktionieren die Geräte nicht. Auch mathematisches und physikalisches Verständnis sind wichtig, um die elektrischen Größen richtig zu berechnen.“

»Wärmepumpen sind gut für die Umwelt und die Zukunft.«

Jungen Menschen, die sich für handwerkliche Berufe interessieren, empfiehlt Raheem, zunächst ein Praktikum zu machen: „Manchmal ist die Wirklichkeit anders, als man sie sich vorstellt. Im Praktikum sieht man, wie der Alltag abläuft.“

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsform: dual in Betrieb und Berufsschule

Dauer: 3,5 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/-innen mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Alternativen z.B.:

- » Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- » Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration
- » Elektronanlagenmonteur/in

Mehr Infos zum Beruf und ein BERUFE.TV-Video findest du auf: planet-beruf.de » **Berufe finden** » **Berufe A-Z** » **Ausbildungsberufe - E** » **Elektroniker/in – Energie- und Gebäudetechnik**

So kann es nach der Ausbildung weitergehen

Nach der Ausbildung kannst du eine Weiterbildung machen, zum Beispiel zum/zur Elektrotechnikermeister/in oder zum/zur Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Energietechnik.

Ein **Studium**, zum Beispiel im Fach Elektrotechnik, eröffnet dir weitere Berufs- und Karrierechancen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist das auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung möglich.

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Für Menschen mit Behinderungen gibt es im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik die Ausbildung zum/zur **Fachpraktiker/in für Elektroniker**.



Raheem kümmert sich um die Elektroinstallation.



Entdecke die Vielfalt der Berufe rund um erneuerbare Energien



▲ *Lerne hier Ausbildungsberufe kennen, in denen du dich für nachhaltige Energienutzung und Klimaschutz einsetzen kannst. Zu den Berufen gibt es jeweils einen Film bei BERUFE.TV. Auf planet-beruf.de findest du weitere spannende Berufsporträts – klick dich rein!*

Solarenergie

Job inside: Technische/r Assistent/in – regenerative Energietechnik/Energiemanagement

Während seiner schulischen Ausbildung an der AUCOTEAM Berufsfachschule lernt Stanislav die mechanische Konstruktion und die Elektrotechnik von Solaranlagen kennen. Außerdem besucht er im Rahmen seiner Ausbildung einen Solar- und Windpark an der Ostsee und ein Biokraftwerk.

Hinweis: Dieser schulische Ausbildungsberuf wird nicht in allen Bundesländern angeboten.

planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es? » Job insides und Reportagen » Job inside: Technische/r Assistent/in - regenerative Energietechnik/Energiemanagement

Energieversorgung

Job inside: Elektroniker/in – Betriebstechnik

Sonja wird Elektronikerin für Betriebstechnik bei einem Energieversorgungsunternehmen. Manche dieser Betriebe erzeugen Strom aus Sonnen- oder Windenergie. So kann Sonja mit ihrer Ausbildung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es? » Job insides und Reportagen » Job inside: Elektroniker/in - Betriebstechnik

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Du hast eine Behinderung und möchtest einen Beruf erlernen, der gut fürs Klima ist? Werde zum Beispiel **Fachpraktiker/in für elektronische Systeme und Geräte, Fachpraktiker/in für Elektroniker oder Fachpraktiker/in für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.**

Mehr Infos findest du auf

planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe für Menschen mit Behinderungen.

Windkraft

Job inside: Mechatroniker/in

Für Nele geht es hoch hinaus! Sie macht eine Ausbildung zur Mechatronikerin bei der Deutschen Windtechnik AG. Dort prüft sie Windräder. An ihrem Ausbildungsberuf gefällt ihr besonders die Kombination aus Mechanik und Elektronik. Das Arbeiten in großer Höhe macht ihr nichts aus. Schwindelfreiheit ist in ihrem Beruf ein Muss.

planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Job insides und Reportagen** » **Job inside: Mechatroniker/in**

Gebäudetechnik

Job inside: Anlagenmechaniker/in – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Paul macht seine Ausbildung bei der E. Engelhardt GmbH und Co. KG. Weil der Klimawandel und die Umstellung auf erneuerbare Energien ein großes Thema sind, wird sein Beruf immer gefragter.

planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Job insides und Reportagen** » **Job inside: Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

Job inside: Elektroniker/in – Gebäudesystemintegration

Nora hat sich für den Ausbildungsberuf Elektronikerin für Gebäudesystemintegration entschieden. Ihr gefällt, dass sie mit ihrem Ausbildungsbetrieb Elektro Herwartz GmbH zu einer nachhaltigeren Energienutzung und damit zum Klimaschutz beiträgt. Dies gelingt ihr vor allem durch den Einsatz intelligenter Gebäudetechnik.

planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Job insides und Reportagen** » **Job inside: Elektroniker/in - Gebäudesystemintegration**

Jeden Tag mit Hochspannung bei der Arbeit



Job inside: Elektroanlagenmonteur/in

Benno (18) ist im 2. Ausbildungsjahr zum Elektroanlagenmonteur bei der SachsenEnergie AG in Dresden. Er kümmert sich um die elektrische Energieversorgung und wartet elektronische Anlagen und Geräte. Dafür klettert er auch mal auf Strommasten.



Als Elektroanlagenmonteur/in brauchst du handwerkliches Geschick.

planet-beruf.de: Warum hast du dich für die Ausbildung zum Elektroanlagenmonteur entschieden?

Benno: Als Kind habe ich gesehen, wie eine Hochspannungsfreileitung erneuert wurde. Das ist eine Stromleitung, die durch die Luft führt. Die Arbeit in großen Höhen auf den Spannungsmasten und Leitungen hat mich begeistert. Als ich mich einige Jahre später beworben habe, ist mir das wieder eingefallen. So bin ich über einen Schnuppertag zu meiner Ausbildung gekommen.

planet-beruf.de: In welchem Bereich arbeitest du bei der SachsenEnergie AG?

Benno: Die ersten eineinhalb Jahre bin ich in unserem Ausbildungszentrum. Hier finden die theoretische und die praktische Ausbildung statt. Anhand von Übungsmodellen lerne ich die Arbeit an verschiedenen elektrischen Anlagen kennen.



Benno

Den ersten Außeneinsatz habe ich bei einer Firma, die für die SachsenEnergie AG arbeitet. Danach darf ich hier in der Region die Anlagen und das Stromnetz betreuen.

planet-beruf.de: Wie sieht dein typischer Arbeitstag aus?

Benno: Im Ausbildungszentrum üben wir zum Beispiel energietechnische Anlagen oder Freileitungen zu installieren. Wir lernen unter anderem, wie man Leiterplatten lötet. Später im Außendienst muss ich das Stromnetz warten. Das heißt, ich suche Fehler, repariere oder tausche beispielsweise kaputte Stromleitungen aus oder stelle Hausanschlüsse her.

planet-beruf.de: Gibt es bestimmte Schulfächer, die für den Beruf wichtig sind?

Benno: Gute Kenntnisse in Mathematik und Physik sind von Vorteil. Denn wir berechnen Messwerte von Leitungen und prüfen viele elektrische Anlagen.



planet-beruf.de: Welche Stärken benötigst du bei deinen Tätigkeiten?

Benno: Es ist wichtig, sorgfältig zu arbeiten, damit keine Fehler passieren und um Arbeitsunfälle zu vermeiden. Wenn ich auf einen Strommast klettere, muss ich körperlich fit und schwindelfrei sein. Wenn ich Leitungen anschließe, brauche ich handwerkliches Geschick.

planet-beruf.de: Unter welchen Bedingungen arbeitest du?

Benno: Ich trage eine Schutzausrüstung. Dazu gehören Helm, Brille, Handschuhe und spannungsfeste Schuhe. Wenn man sich für diesen Beruf entscheidet, sollte einem klar sein: Ich muss bei jedem Wetter raus, also auch bei Nässe, Kälte oder Hitze. Nach der Ausbildung habe ich neben den Tageseinsätzen auch Bereitschaftsdienst. Das heißt, ich muss auch mal nachts arbeiten.

planet-beruf.de: Was war bisher das schönste Erlebnis in deiner Ausbildung?

Benno: Der Freileitungslehrgang hat mir bisher am meisten Spaß gemacht. An den hohen Strommasten hochzuklettern und die Leiterseile am Strommast abzuspannen war sehr beeindruckend.



Benno trägt bei seiner Arbeit Schutzausrüstung.

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsform: dual in Betrieb und Berufsschule

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Alternativen z.B.:

- » Elektroniker/in für Betriebstechnik
- » Elektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- » Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik (sowohl BBiG als auch HwO)

Mehr Infos zum Beruf und ein BERUFE.TV-Video findest du auf:

planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe A-Z » Ausbildungsberufe - E » Elektroanlagenmonteur/in

So kann es nach der Ausbildung weitergehen

Die Ausbildung zum/zur Elektroanlagenmonteur/in bietet viele Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien. Zum Beispiel zum/zur Industriemeister/in der Fachrichtung Elektrotechnik oder zum/zur Techniker/in der Fachrichtung Windenergietechnik.

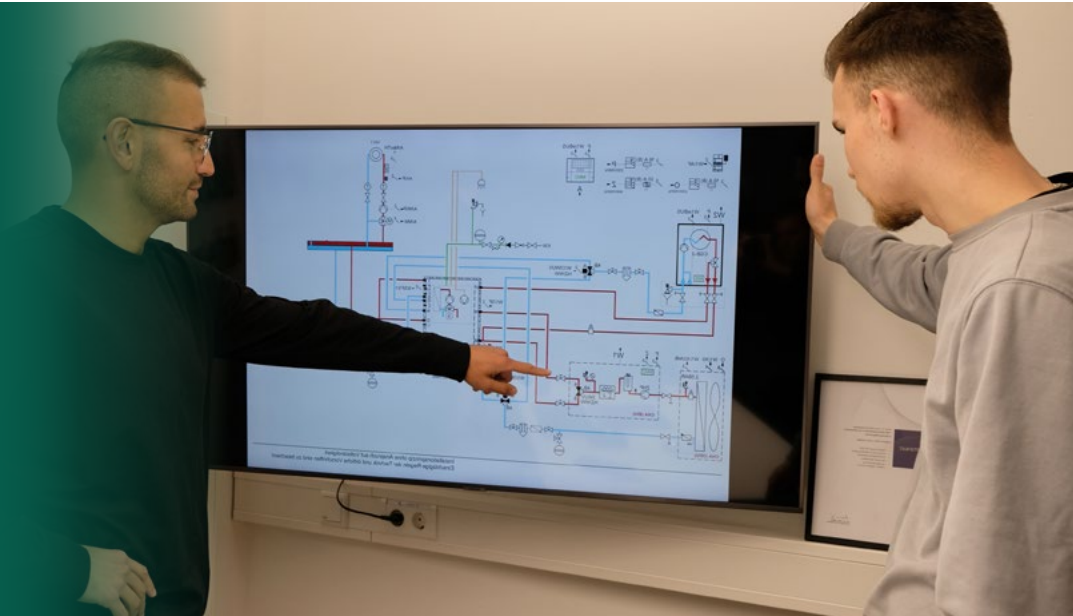
Ein **Studium**, zum Beispiel im Fach Energietechnik, eröffnet dir weitere Berufs- und Karrierechancen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist das auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung möglich.

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Für Menschen mit Behinderungen gibt es im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik die Ausbildung zum/zur **Fachpraktiker/in für Elektroniker**.

Mit Energie ins Praktikum

▲ *Mach den ersten Schritt ins Berufsleben mit einem Praktikum. So sammelst du Erfahrungen in Berufen rund um erneuerbare Energien. Nutze Ausbildungsmessen und Jobbörsen für deinen Praktikumsplatz.*



Die Welt der erneuerbaren Energien kennenlernen

Der Ausbau nachhaltiger Energiequellen ist wichtig für die Umwelt und das Klima. Und auch die Arbeitswelt profitiert. Es gibt viele neue berufliche Möglichkeiten, zum Beispiel den neuen Ausbildungsberuf Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration. Probier sie bei einem Praktikum aus!

Die passenden Berufe findest du unter anderem

- » bei Heizungsbauunternehmen (z.B. Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Behälter- und Apparatebauer/in)
- » bei Betreibern von Anlagen der Wind- und Sonnenenergie (z.B. Mechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in)
- » in der Stromversorgung (z.B. Fachkraft für Wasserversorgungstechnik in einem Wasserkraftwerk)

Mehr Infos zu diesen und weiteren Berufen findest du auf: planet-beruf.de » **Berufe finden** » **Berufe A-Z**

Hier findest du einen Praktikumsplatz

- » In der **Ausbildungsplatzsuche** der Bundesagentur für Arbeit findest du nicht nur Ausbildungs-, sondern auch Praktikumsstellen. Setze dazu in der Suche den Filter auf „Praktikum/Trainee“: www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

- » Suche in der **Praktikumsbörse** der Industrie- und Handelskammern (IHKs) auf: www.ihk-lehrstellenboerse.de
- » Im **Lehrstellenradar** der Handwerkskammern kannst du online oder per App nach Praktikumsplätzen in deiner Region suchen: www.lehrstellen-radar.de
- » Werde selbst aktiv, wenn du dich bei einem bestimmten Betrieb um einen Praktikumsplatz bewerben möchtest.

Tipp

Nutze **(Online-)Ausbildungsmessen** und (digitale) Aktions- und Berufsinformationstage wie den **Girls'Day** und **Boys'Day**. Gib im „Radar“ unter „Wo?“ deinen Wohnort und unter „Was?“ die Stichworte „Umwelt/Energie/Wasser“ ein. Du erhältst dann eine Liste mit Veranstaltungen in deiner Nähe.

Weitere Informationen

Brauchst du mehr Infos zum Thema Praktikum? Dann klicke auf planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Praktikum**.

Ein Musteranschreiben für ein Praktikum findest du hier: planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Downloads zur Bewerbung**

Nicht nur über Umweltschutz reden

- ▲ Nach der Schule möchte sich Jenny (20) erst einmal orientieren. Sie ist gerne draußen in der Natur. Deshalb macht sie ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Sie engagiert sich beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz.



Erfahrungen in Theorie und Praxis sammeln

Jenny ist während ihres Freiwilligen Ökologischen Jahres hauptsächlich im Bereich Gewässerschutz und Gewässerunterhaltung eingesetzt. So begleitet sie zum Beispiel Wasserentnahmen, um die Qualität des Grundwassers oder der Flüsse zu überprüfen. Neben der Praxis kommt aber auch die Theorie nicht zu kurz: „Im FÖJ besucht man Seminare. Das sind insgesamt 25 Tage“, sagt Jenny. „Da machen wir auch viel zum Thema Naturschutz und erneuerbare Energien. Dazu sehen wir uns beispielsweise Videos mit Expertinnen und Experten an. Das finde ich immer sehr interessant“, erklärt Jenny weiter.



Jenny

Die eigenen Stärken und Vorlieben erkennen

Das FÖJ hat Jenny bei ihrer Berufswahl geholfen: „Ich habe gemerkt, dass mir praktische Arbeiten mehr liegen und ein reiner Schreibtischberuf nichts für mich ist. Ich möchte gerne draußen sein und mit meinen Händen arbeiten.“

Du interessierst dich für ökologische Freiwilligendienste?

Dann hast du zwei Möglichkeiten: Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und den Ökologischen Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD).

Das solltest du über das FÖJ wissen:

- » Voraussetzungen: Du hast deine Vollzeit-Schulpflicht erfüllt und dein 27. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- » Du bist sozialversichert und bekommst ein Taschengeld.
- » Das FÖJ dauert in der Regel zwölf Monate.
- » Bewirb dich ein halbes Jahr vor Beginn.
- » Auf www.foej.de/einsatzstellen kannst du Einsatzstellen für dein FÖJ sowie eine Liste mit allen Anbietern finden.

Das solltest du über den ÖBFD wissen:

- » Voraussetzung: Du hast deine Vollzeit-Schulpflicht erfüllt.
- » Es gibt keine Altersgrenze nach oben.
- » Du kannst jederzeit einsteigen.
- » Du bist sozialversichert und bekommst ein Taschengeld.
- » Suche nach Einsatzstellen für den ÖBFD auf www.bundesfreiwilligendienst.de.

Man sollte nie aufhören zu lernen

Umweltschutz und Technik stehen bei Christina an erster Stelle: Die 22-Jährige hat gerade eine Weiterbildung zur Technikerin für Umweltschutztechnik und regenerative Energien absolviert.



Einmal kurz die Welt retten

Eigentlich wollte Christina einen sozialen Beruf erlernen. Doch nach dem Girls' Day hat sie ihre Meinung komplett geändert: „Für mich war dann klar, dass es in Richtung Technik gehen soll“, erzählt Christina begeistert. Bei der Zollner Elektronik AG in Zandt machte sie eine Ausbildung zur Elektronikerin für Geräte und Systeme. Schon zu Beginn ihrer Ausbildung wusste Christina, dass sie sich danach weiterbilden möchte. „Das Thema Umweltschutz hat mich sehr interessiert, weil es einfach sehr wichtig ist.“ Bei einem Berufsinformationstag an der Staatlichen Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien in Waldmünchen informierte sich Christina und wusste: „Hier mache ich die Weiterbildung zur Technikerin.“



Christina

Gute Aussichten für die Zukunft

Im Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie erneuerbare Energien werden Fachkräfte gebraucht. „Hier liegt die Zukunft, diese Chance muss man nutzen“, sagt Christina. Durch ihre Weiterbildung darf sie sich auch Energieeffizienz-Expertin nennen. Damit kann sie zum Beispiel selbstständig Unternehmen beraten, wie sie nachhaltiger mit Energie umgehen können. „Aber jetzt mache ich noch die Weiterbildung zur Technischen Betriebswirtin. Warum sollte ich aufhören zu lernen? Das Thema ist spannend und ich will alles wissen“, meint Christina.

Fakten zur Weiterbildung

Zum/Zur Techniker/in für Umweltschutztechnik und regenerative Energien kannst du dich an Fachschulen weiterbilden. Aktuell ist die Weiterbildung nur in Bayern möglich. Mehr dazu findest du im BERUFENET: berufenet.arbeitsagentur.de

Alle regenerativen Energieträger im Blick

Während der Weiterbildung erfuhr Christina in Theorie und Praxis alles über regenerative Energien wie Wasserkraft, Solarenergie oder Biogas. „Wir lernten etwa die Möglichkeiten kennen, den Schadstoff- und Energieverbrauch einer Schule zu verbessern.“ Zum Beispiel können die Räume mit einer Wärmepumpe geheizt oder gekühlt werden. „Das ist umweltfreundlicher als mit Erdgas“, berichtet Christina.

Schritt für Schritt nach oben

Mit der Weiterbildung zum/zur **Techniker/in** kannst du auch studieren. Ein Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen. Mehr Infos erhältst du an der jeweiligen Hochschule. Informiere dich über deine Weiterbildungsmöglichkeiten auf: berufenet.arbeitsagentur.de » Beruf eingeben » **Berufsperspektiven** » **Aufstiegsweiterbildung**

Wie sparsam bist du?



▲ Ob unterwegs oder zu Hause: Tag für Tag verbrauchen wir viel Energie und Wasser. Das ist nicht nur teuer, sondern belastet auch die Umwelt. Wie sparsam du mit Energie und Wasser umgehst, findest du im Selbstcheck heraus!



So geht's:

Lies dir die Fragen durch und notiere dir dazu den Buchstaben deiner Antwort auf einem Zettel. Auf planet-beruf.de » Downloads findest du dein Ergebnis.

Frage 1:

Du willst dich mit deinen Freundinnen und Freunden am anderen Ende der Stadt treffen. Wie kommst du dorthin?

- A** Ich fahre mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
- B** Ich fahre natürlich mit dem Fahrrad.
- C** Meine Eltern fahren mich hin und holen mich später auch wieder ab.

Frage 2:

Du siehst dir etwas im Fernsehen an, bist aber schon ziemlich müde. Was machst du?

- A** Ich schlafe während des Films ein, der Fernseher geht ja irgendwann von selbst aus.
- B** Ich schalte den Fernseher aus und ziehe den Stecker.
- C** Ich schalte den Fernseher mit der Fernbedienung in den Standby-Modus.

Frage 3:

Du willst dich frisch machen. Wie läuft das bei dir ab?

- A** Ich genieße das warme Wasser und nehme eine lange, heiße Dusche.
- B** Kurz und knackig: Ich dusche mich schnell ab. Während ich mich einseife, drehe ich den Wasserhahn zu.
- C** Ich nehme ein heißes Bad.

Frage 4:

Im Winter kann es in deinem Zimmer ganz schön kalt werden! Was tust du?

- A** Ich ziehe mir einen warmen Pulli und kuschelige Socken an. Die Heizung drehe ich nur ganz wenig auf.
- B** Ich drehe die Heizung auf die höchste Stufe, ich mag es gerne warm.
- C** Ich drehe die Heizung auf die mittlere Stufe.

Tipp

Noch einen Test zum Thema gibt es hier:
planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich? »
 Was kann ich? » Meine Stärken » Selbstcheck:
 Wie nachhaltig lebst du?

planet-beruf.de

Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Hol dir Energie für deine Berufswahl. Entdecke auf **planet-beruf.de** deine Stärken und lerne spannende Berufe kennen. Schau dir hilfreiche Bewerbungstipps an. Videos und Podcasts begleiten dich auf deinem Weg in die Ausbildung.

Diese Online-Tools unterstützen dich bei deiner Berufswahl:



Berufsorientierung mobil
Smartphone, Tablet oder Laptop? Du bestimmst, wo du **planet-beruf.de** nutzt!

Berufs-Wahl – einfach erklärt
Erste Hilfe auf dem Weg ins Arbeitsleben in **einfacher Sprache**. Schau dir dazu Infotexte und Arbeitsblätter an. Außerdem erwarten dich spannende Erfolgsgeschichten.



ABENTEUER BERUFE
Berufe entdecken

GESUCHT-GEFUNDEN: ICH!
Meine Stärken entdecken

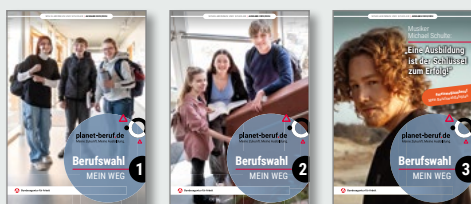
CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

100 FACHBEGRIFFE

AzubiWelt
Ausbildungssuche per App

Deine Hefte zur Berufsorientierung. Online und gedruckt.

Berufswahl – Mein Weg 1–3



MINT & SOZIAL for you



Du entscheidest!

Ausbildung. Beruf. Zukunft.



Bundesagentur für Arbeit